

Leiny Löw

Von frühbajuwarischer Wesensart.

Von dem Stammescharakter der Bayern hat der Deutsche der Gegenwart im ganzen eine festere Vorstellung als von den Besonderheiten der anderen Stämme. Zu deutlich ist noch die Erinnerung an die mit aller Zähigkeit festgehaltenen Reservatrechte Bayerns im Bismarckreich, umso mehr als dieser nach Preussen größte Staat des zweiten Kaiserreiches der einzige war, bei dem Name, Gebiet und Volkstum sich im wesentlichen noch mit einem der alten Stammesherzogtümer deckten, die vor 1000 Jahren die Grundlage des mittelalterlichen deutschen Reiches bildeten. Dieser ununterbrochene Fortbestand einer bis zur neuesten Zeit zäh verteidigten Eigenständigkeit des staatlichen und kulturellen Lebens, die in ihrem Kern mit Reichsfeindlichkeit nichts zu tun hat, wurzelte auch zu sehr in der Tiefe des bayerischen Volksempfindens, als dass er leicht hätte übersehen werden können. "Deutsche zu sein und Bayern zu bleiben" war das Idealbild, dem noch in jüngster Zeit ein repräsentativer bayerischer Historiker Ausdruck verlieh.¹⁾ So dürfte es wohl nicht nur das Anliegen eines begrenzten antiquarischen Interesses sein, den Wurzeln dieses besonderen bayerischen Stammesgefühls nachzugehen und es in seiner ersten historischen Wirksamkeit zu erfassen.

Diese besondere Geschlossenheit des Stammesgefühles ist umso auffälliger, als wir gerade über die Herkunft und die Entstehung des bajuwarischen Stammesverbandes eine klare Auskunft nicht zu geben vermögen. Seit Zeuss die lange herrschende und auch jetzt noch von namhaften Wissenschaftlern vertretene Lehre von der Abstammung der Bajuwaren von den Markomannen aufstellte, sind die verschiedensten Ansichten über die völkischen Grundlagen des Bayernstammes geäußert worden; auch über Zeitpunkt und Weg der Einwanderung und Landnahme ist volle Klarheit noch nicht erreicht. Ostgermanen und Alemannen als Grundlage bajuwarischer Stammesbildung, pannonisch-illyrische Einschläge und Abstammung von den Langobarden wurden erörtert.²⁾ Und selbst eine der wertvollsten dieser Thesen³⁾ hat wohl fruchtbare Anregungen für die weitere ^{die} ~~die~~ ^{off} ~~off~~ Forschung der bajuwarischen Beziehungen zu den Langobarden gegeben; eine endgültige Lösung